Register
der
in diesem Werke enthaltenen Sachen.

NB. Die Ziffern zeigen die Seiten an, die aber mit einem * bezeichneten Zahlen zeigen die Seiten der beyden vorläufigen Abhandlungen an.

A.

Aberglaube. S. Vorurtheile.

Abführungen. S. Brech- Purgir- und Schweißtreibende Mittel.

Absonderungen. Ohne Noth vermehrte Absonderungen schaden. S. 109.*

Abwechselungen des Wetters. S. Witterung.

——— schleunige von Wärme und Kälte. Ihre schädliche Folgen, und Verwahrungsmittel dagegen. S. 32. f.

Aderlassen. In welchen Fällen es als ein Vorbauungsmittel dienlich, S. 545. f.; und in welchen es schädlich sey? S. 548. f. Wie das unzeitige schaden könne, und was man davon zu befürchten habe? S. 550. Misbrauch allzustarker Aderlässe. S. 552. Vorurtheile wegen des ersten Aderlasses. S. 552. ff. Was in Brustentzündungen dabey zu bemerken? S. 76. f. Fall, worin der Aderlaß schädlich. S. 78. Nutzen desselbigen in dem Seitenstechen. S. 108. f. Ob es beym Schnupfen gut sey? S. 139. Bey welchen Schlagflüssen es vorzunehmen? S. 155. Ist in bösartigen Fiebern mit Vorsicht und nur selten anzubringen; S. 256. auch nicht in viertägigen Wechselfiebern. S. 275. Ist in der Bleichsucht von Schwäche der Fasern schädlich. S. 368. 369. Vor der Entbindung vollblütiger Personen aber sehr nöthig. S. 371. Was bey Wunden davon zu urtheilen?

S. 451. Ohnmachten davon. S. 507. 508. Ist bey Blutstürzungen nicht allemal dienlich. S. 523. Wann es bey der Epilepsie vorzunehmen? S. 525.
Aetz-Mittel. S. Mittel.
Ailhaud. Schädlichkeit seines berufenen Pulvers S. 633.
Alter. Das männliche ist zur Fortpflanzung des Geschlechts, zu den Geschäften, und zur Arbeit am fähigsten S. 76.* Beschwerden desselbigen. S. 77.* Lebensordnung für dieses Alter. S. 77.* Zufälle des höhern Alters. S. 77.* Lebensordnung für dasselbige. S. 78*. Glückseligkeit eines tugendhaften Greisen. S. 79.* Höchstes Alter. S. 81.*
Anfälle der Erstickung. S. 526. ff.
Anleitung für das weibliche Geschlecht. S 356. ff. Für die Kinder. S. 381 ff. Allgemeine Vorschriften in Absicht auf die Kinder. S. 402. ff. Eine ungemein wichtige Beobachtung S. 406.
Antihektisches Mittel, Gebrauch desselben. S. 100.
Antoniusfeuer; die grausamste Gattung von Rose. S. 289. 290.
Anweisung, wie und durch welche Personen die gegenwärtige am nützlichsten werden könne. S. 15. ff.
Apoplexie. S Schlagflüsse.
Aquavit. S. Brantewein.
Arbeit. Was eine lang anhaltende übermäßige Arbeit für Krankheiten verursache. S. 29. Mittel den daraus entstehenden Uebeln vorzubauen. S. 29. 30. Muß nicht zu bald nach einer Krankheit wieder vorgenommen werden. S. 72. Dazu soll man die Kinder nicht zu früh anhalten. S. 406.
Arquebusadewasser ist bey Quetschungen schädlich. S. 458.
Arsenik; wie dieses scharfe Gift tödte, und wie man seinen tödtlichen Folgen vorbauen könne? S. 539. 540.

Ar-

Arzeneyen. Warum in dieser Anleitung immer die einfachsten und sichersten vorgeschrieben worden? S. 22. Wie die vorgeschlagenen am bequemsten zu bekommen? S. 23. 24.
— heftige, machen die Folgen der Furcht unheilbar. S. 532. S. Mittel. Universalmittel.
Asphyxie, der stärkste Grad der Ohnmacht. S. 503.
Aufschwellen der Beine ist bey Genesenden nicht gefährlich. S 71.
Aufsitzen, warum es den Febricitanten anzurathen? S. 66.
Augen, von verschloßnen in den Pocken. S. 220. An ihnen entdeckt man am sichersten die bevorstehende Masern. S. 229
Ausdünstung, Vorschriften in Ansehung derselbigen. S. 103.* Was sie sey? S. 27. Die gehemmte ist eine von den öftersten Ursachen der Krankheiten. S. 28.
Ausleerungen. S. Blutstürzungen, Erbrechen, Purgiren, Schwitzen.
Ausschläge der Kinder, was dabey zu beobachten? S. 408.
Ausschweifungen; eine Ursache der Entvölkerung. S. 6.
Auswurf, plötzlich gehemmter; woher er in Entzündungsfiebern komme, und wie er wieder herzustellen? S. 84. In Lungengeschwüren. S. 96.

B.

Baden ist den Kindern dienlich. S. 390.
Baders. S. Wundärzte.
Bäder, oder Gesundbrunnen. Nutzen der warmen in Gliederschmerz und Hüftgicht. S. 187.
— kalte, sind flüßigen Personen zuträglich; S. 144. desgleichen im Gliederreissen; S. 187. bey der Krätze,

Krätze; S. 356. ferner allen Kindern, auch alten Leuten. S. 390. 392. 402. 406. Wie sie bey Verrenkungen zu gebrauchen? S 463. Ihr Nutzen bey erfrornen Gliedern S. 470. 471. Zur Verhütung der Frostbeulen. S. 477.

Bäder, warme, sind in Schlagflüssen gefährlich. S. 161. Bey Kindern taugen sie ebenfalls nichts. S. 388. Hingegen braucht man laulichte Fußbäder in Entzündungen der Brust; S. 79. bey einem Sonnenstich; S. 169. 170. beym Gliederreissen; S. 187. nach dem Biß eines wütenden Hundes; S. 199. in trocknen Husten nach den Masern; S. 235. bey Entzündungen des Magens; S. 309. in der gallichten Kolik; S. 314. in der Darmgicht; S. 327. in der Gallenkrankheit; S. 332. in der Krätze, S. 355. bey Hüneraugen; S. 501. bey heftigen Schmerzen; S. 543. bey zu heftiger Würkung der Brechmittel. S. 557.

Bähungen; ihr Gebrauch bey Frostbeulen; S. 481. bey heftigen Schmerzen. S. 543.

Balsamische Mittel. S. Mittel.

Bauchfluß. S. Durchlauf, Gallenkrankheit, Ruhr.

Baumfrüchte, S. Obst

Baumöl. Dessen Gebrauch bey der Wuth. S. 200. S. Oel

Bedienten. S. Gesinde.

Bergbewohner, warum sie so große Doses von Abführungen nehmen müssen? S. 560. 561.

Berliner-Pulver; was davon zu halten? S. 278.

Beschwiemung; der geringste Grad der Ohnmacht. S. 502. 503.

Betten. Sollen die Febricitanten alle Tage verlassen. S. 66. Müssen alle Tage zurecht gemacht und mit anderm Leinenzeug überzogen werden. Ebendaselbst. S. Federbetten.

Bevöl-

Bevölkerung eines Landes; Vorschläge dazu. S. 10.
Bewegung. S. Leibesübung.
Beyspiele, schlechte; thun in Ansehung der Gesundheit vielen Schaden. S. 15.*
Bienenstiche. Ihre Folgen und Cur. S. 292. 293.
Bier. Schädlichkeit des Dampfs von gährendem. S. 537.
Biß wütender Hunde. Abhandlung davon. S. 191. ff. Bestrittene Vorurtheile wegen der Folgen der Hundebisse. S. 201. S. Raserey und Wasserscheue.
Blasenpflaster. Nutzen und Gebrauch derselben in einer besondern Art von Halskrankheit; S. 130. beym Schnupfen; S. 142. bey Zahnschmerzen von einem kalten Flusse; S. 150. beym Schlagflusse (Apoplexia serosa); S. 159. im Gliederreissen; S. 182. besonders im Hüftweh; S. 186. bey den Pocken; S. 220. 223. und Masern; S 234. in faulen Fiebern, S. 248. in bösartigen; S. 258. 259. bey der Rose; S. 289. 291. in falschen gallichten Entzündungen der Brust; S. 296. im falschen Seitenstechen; S. 303. bey Koliken von Erkältung; S 322 bey Erstickungen von vielem Schleim; S. 528.
Blattern. S. Pocken, und Einpfropfung der Blattern.
— mit Wasser angefüllte, zeigen sich oft bey der Rose, S. 284.
Bleichsucht; gedoppelte Gattung derselbigen, S. 357. 361. ihre Cur, 358. 368. f.
Blut; Beschaffenheit desselbigen bey Entzündungen. S. 77. 78. Mangel desselben erzeugt Ohnmachten. S. 505. Zeichen von allzuvielem Blut, S. 546. ff. Nothwendigkeit des Aderlassens. S. 548. Vorschriften gegen die Vollblütigkeit. S. 551.
Blutgeschwüre. Abhandlung davon. S. 490. Was zu thun, wenn sich dabey eine starke Entzündung zeigt?

zeigt? S. 490. wenn sie oft wiederkommen? S. 491. Wie sie sich endigen? S. 491. f.

Blutschlag (Apoplexia sanguinea); ein plötzlich tödtender Schlagfluß. S. 155.

Blutstürzung; ist in bösartigen Fiebern fast allemal tödtlich. S. 254. Wie man sie nach der Geburt mindern solle? S. 377. Besondere Abhandlung davon. S. 520. ff. Kennzeichen, welche bestimmen, ob man das Blut stillen solle, oder nicht? S. 521. Mittel dazu. Ebend. Der Aderlaß, die Schmerzstillenden Mittel, und besonders das Angiessen des kalten Wassers in den Nacken, sind unnütz und schädlich. S. 523. Verwahrungsmittel dagegen. S. 524. S. Verblutungen.

Bockeblut. Misbrauch desselben beym Seitenstechen. S. 113.

Bösartige Fieber. S. Fieber.

Bräune, Halsweh, Kehlsucht, Entzündung des Halses. S. 114. Zufälle dabey. Ebend. Ausgänge der Krankheit, S. 118. Cur. Ebend. Cur der entzündeten Mandeln. S. 119. Aeussere Mittel. S. 120.

Brand in den Lungen, Kennzeichen desselben, S. 101. Brand in den Lungen, nach einem Seitenstich und Kennzeichen desselben. S. 111.

Brandschäden zu heilen. S. 445. 446.

Brantewein; von dessen Schädlichkeit beym Anfange des Schnupfens, S. 142. beym Gliederreissen, S. 188. bey Koliken von Erkältung, S. 322. bey Quetschungen, S. 458. bey verdorbnem Magen, S. 559. Gebrauch desselben in Blutstürzungen, S. 523.

Brechmittel werden im Anfange der meisten Krankheiten nicht ohne Gefahr gegeben, S. 52. ff. Sind im Anfange der Brustentzündungen tödtlich, S. 74. 82. bey Entzündungen des Halses höchst gefährlich,

S.

S. 125. und können auch bey Schlagflüssen tödtlich werden, S. 158. Vom nachtheiligen Gebrauche derselben im Anfange der Pocken, S. 216. bey Rettung der Ertrunkenen, S. 414 in Ohnmachten von Zorn, S. 517. 518. bey Erstickungen von Kohlendampf, S. 535. Vom Nutzen derselben in faulen Fiebern, S. 246. in falschen gallichten Entzündungen der Brust und Seitenstechen, S. 295. besonders in der Ruhr, S. 341. Ohnmachten davon S. 508. Von ihrem nützlichen Gebrauche zur Präservation, S. 553. ff. und wo sie in dieser Absicht nicht zu brauchen sind? S. 555. f. Bey einem Halsweh von faulenden Materien im Magen sind sie sehr heilsam, S. 131. Wie man den heftigen Würkungen dieser Mittel Einhalt thun könne? S. 556. f Wie man sich der Nothwendigkeit ihres Gebrauchs überheben solle? S. 559. f. Was man vor, bey und nach dem Gebrauche derselben zu beobachten habe? S. 562.

Brennmittel. S. Mittel.

Brodt. Wodurch es der Gesundheit nachtheilig werden könne? S 37. 38.

Brodttisane; wie sie zubereitet werde? S. 331.

Bronchotomie oder Eröfnung der Luftröhre, wo sie anzustellen? S. 441. 443.

Bruchschneider, landstreichende, von ihrer Unvernunft bey dieser Operation, S. 489. f.

Brüche. Ihre Beschreibung und Heilart, S. 404 f. Brüche von ausserordentlicher Größe, S. 485. Entzündung der Brüche ist oft tödtlich. S. 486. Mittel wider diese Gefahr, S. 487. f.

— eingeschloßne, haben oft den Schnitt nöthig, S 489.

Brüste, geschwollne, von geronnener Milch, wie sie zu heilen? S. 379. f.

Brunnen, tiefe, die lange nicht ausgeleeret worden, sind mit schädlichen Dünsten angefüllt, S. 538.

Brust-

Brustentzündungen. S. Entzündung.
Brustgeschwüre nach einer Pleureste, was dabey zu beobachten? S. 111. f. S. Lungengeschwüre.
Brustschnupfen. S. Schnupfen.
Brustwarzen der Säugenden. Heilung der wund gewordenen. S. 380.

C.

Calender. Was die astrologischen Regeln in denselben für Unheil stiften, und wie sie zu verbessern wären? S. 562.
Charlatans. S. Dorfärzte, Markischreyer, Pfuscher.
China. S. Fieberrinde.
Chirurgi. S. Wundärzte.
Cholera morbus. S. Gallenkrankheit.
Clystiere; wenn dieselben und welche Art in Fiebern zu gebrauchen, S. 65 238. und wenn es nicht geschehen soll? S. 66. Ihr vorsichtiger Gebrauch bey Lungengeschwüren, S. 95. Nutzen in Entzündungen des Halses, S. 119 f. Heilsame Würkungen derselben bey Schlagflüssen, S. 156. 159. beym Sonnenstich, S. 170. im Gliederreissen, S. 176. nach dem Biß wütender Hunde, S. 199. im Anfange der Pocken, S. 215. ff. bey den Masern, S. 233. bey hitzigen Fiebern, S. 238. und bey faulen, S. 245. bey der Rose, S. 288. bey Entzündung des Magens, S. 308. bey Eitergeschwüren in den Gedärmen, S. 312. in der gallichten Kolik, S. 313. in der Kolik von Unverdaulichkeit S. 316. bey den Zufällen einer großen Unverdaulichkeit, S. 318. bey der Windkolik, S. 320. bey Koliken von Erkältung, S. 321. in der Darmgicht S. 327. in der Gallenkrankheit, S. 331. f. in der Ruhr, S. 343. vor der

Ent-

Entbindung der Weiber, S 375. bey Entzündungen der Gebährmutter, S. 378. bey einem starken Milchfieber, S. 379 in den Koliken der Kinder, S. 386. beym Zahnen derselben, S. 393. bey den Zuckungen, S. 398. bey Brüchen, S. 487. bey Blutgeschwüren, S. 490. bey Ohnmachten, S. 505. 517. bey Erstickungen, S. 527. 528. besonders vom Kohlendampf, S. 534. nach genossenem Gifte, S. 541. bey heftigen Schmerzen, S. 543. bey heftigen Wirkungen der Purganzen und Brechmittel, S. 557.
— sind in bösartigen Fiebern schädlich. S. 256.
Cörper, die zwischen dem Munde und dem Magen stecken geblieben, und daher entstehende Zufälle, S. 418. 419. Verschiedene Beyspiele von den Gefahren derselbigen. S. 419. 420. Mittel sie los zu machen. S. 420. ff. Was mit den niedergeschluckten vorgehe? S. 430. Sie eröfnen sich verschiedne Ausgänge. S. 430. ff.
Contusionen. S. Quetschungen.
Convulsionen. S. Zuckungen, und Epilepsie.
Coup de Sang. S. Blutschlag.
— de Soleil. S. Sonnenstich.

D.

Därme. S. Gedärme.
Dampf von siedendem Wasser, und von Eßig. Dessen Nutzen in Brustentzündungen, S. 79. bey Lungengeschwüren, S. 96. in Halskrankheiten, S. 121. 124. beym Haupt- und Brustschnupfen, S. 141. bey den Masern, S. 233. in Frostbeulen an den Händen, S. 482. desgleichen an der Nase, Ohren, und Kinn. S. 483. bey Nagelgeschwüren (Wurm am Finger), S. 494. bey eingestoßnen spitzigen Cörpern, S. 498. bey Erstickungen. S. 527. besonders von Dünsten, S. 539.

Dampf der Kohlen und des neuen Weins; welche Zufälle er erregen kann? S. 532. f. 537. Mittel dagegen, 533. f. 537. f. Wie man der Gefahr desselben in Kellern vorbauen solle? S. 535. f. und bey Kohlenfeuer. S. 536.
— aus lange verschlossen gewesenen unterirdischen Gewölbern, und seit verschiedenen Jahren nicht ausgeleerten Brunnen, ist gleichfalls gefährlich. S. 538.
— von Lampen und Lichtern; dessen Gefahr, S. 538.
Dampfbäder. Ihr Nutzen in Gliederreissen, S. 178. 190. Vor der Entbindung. S. 375.
Darmgicht. Miserere. Beschreibung derselben, S. 324. Ist sehr gefährlich, S. 326. Cur, 326 f. Merkmale der zu hoffenden Genesung, S. 328. und des Todes, ebend. Verwicklung oder Verknüpfung der Gedärme ist eine unmögliche Chimäre. S. 328. f.
Diät. S. Lebensordnung.
Dorfärzte, von dem unersetzlichen Schaden, den sie anrichten, S. 616. Unsinnigkeit des Zutrauens gegen dieselben, S. 620. ff. worauf solches sich gründe? S. 20 * und S. 639. ff. Vorschläge sie auszurotten, S. 626. ff. S. Marktschreyer.
Dornen, von eingestoßnen. S. 497.
Drachenblut. Ein unwirksames Mittel in Quetschungen. S. 461.
Dünste. S. Vapeurs.
— bewohnter Zimmer und Schlafkammer verderben die Luft, und erzeugen böse Krankheiten, S. 43. S. Dampf. Brunnen. Keller. Gewölbe.
Durchlauf, der gute erfodert keine Arzeney, S. 335. Cur des anhaltenden, S. 336. Verhalten beym Rückfall, ebend. Cur des verabsäumten, S. 337. Wie er in bösartigen Fiebern zu hemmen, S. 257. Kann von Furcht entstehen. S. 530.

E.

Eichenschwamm, dessen Gebrauch. S. 449.

Eigen-

Eigensinn, stürzt viele ins Verderben, S. 15 *
Einpfropfung der Masern; diese Methode hat man dem Herrn Fr. Home, einem berühmten Arzte zu Edimburg zu verdanken, S. 593. Absichten desselben, ebend. Man braucht das Blut, um sie fortzupflanzen, S. 594. Operation, ebend. Erfolg davon, S. 594, 595. Schlüsse, welche Herr Home aus seinen Erfahrungen gezogen, S. 595. Anmerkungen des Verfassers. S. 596.
Einpfropfung der Blattern, das einzige Mittel, die Gefahr von dieser Krankheit zu entfernen, S. 224. Vorbereitung dazu, S. 224. ff. Ist an vielen Orten schon seit langer Zeit üblich gewesen, S. 565. 566. Wie sie sich in Europa ausgebreitet habe? S. 566. Gründe, die den Nutzen dieser Verfahrungsart darthun, S. 567. ff. Welche Personen man zur Einpfropfung wählen müsse? S. 574. f. Die Ursachen, welche die Pocken schlimm machen, S. 576. 577. Umstände, in welchen man die Einpfropfung vornehmen kann. S. 577. ff. Anmerkungen über die Vorbereitung, S. 580. ff. Operation, S. 584. Zeit des Ausbruchs, S. 586. Grade desselbigen, S. 587. Zahl der Pocken, S. 588. Erfolg nach des Verfassers Erfahrungen, S. 589. Die ganze Materie in ein Gleichniß eingekleidet. S. 590. ff.
Einsprützen. Nutzen desselben in Halskrankheiten, S. 121. bey Eröfnung der Geschwüre im Halse, S. 124.
Eisenfeile, ein vortreffliches Mittel, die Reinigung schwächlicher Personen zu befördern, S. 367. und vor der Neigung des Cörpers zu Würmern zu schützen. S. 396.
Eiterbeutel (Vomica); wodurch er nach Entzündungsfiebern entstehe? S. 85. Was dabey zu hoffen und zu fürchten, S. 85. 86. Merkmale woraus man auf ein solches Geschwür schließen kann, S. 87. S. Lungengeschwür.

Eitergeschwüre. S. Eiterbeutel.
— am Halse, S. 124. Eröfnung und Cur derselben, ebend.
— nach dem Gliederreissen, S. 180. f.
— in den Gedärmen, S. 311.
Eiterung nach einer Entzündung. Merkmale derselben in Brustentzündungen, S. 87. in Halsentzündungen, S. 124.
Eiterungsfieber bey den Pocken, S. 208. Cur desselben, S. 218. ff.
Elsteraugen. S. Hüneraugen.
Englische Krankheit. (Rachitis); vom Mißbrauch des Mandelöls dabey. S. 386.
Entbindung Von den dabey vorfallenden Fehlern und Mißbräuchen, S. 374. Verhalten dabey, S. 374. 375. Von den Folgen derselben. S. 377 ff.
Entkräftung, woraus sie entstehe, und wie den beyden Arten derselben vorzubeugen und abzuhelfen? S. 29. 30. 505. S. Schwäche.
Entvölkerung. Ist in den meisten Ländern Europens allgemein, S. 1. Wird auf dem Lande insonderheit sichtbar, ebend. Hauptursachen derselben sind: Die Wanderungen, S. 2. Die Ueppigkeit und Ausschweifungen, S. 6. Die Unachtsamkeit der meisten Menschen in Absicht auf die Erhaltung der Gesundheit, S. 15*. Die Verwahrlosung des geringen Mannes in Krankheiten, S. 10.
Entzündung der Brust. Ihre Kennzeichen, S. 73. Merkmale der Verschlimmerung und der Gefahr, S. 75. 76. Lebensordnung in derselben, S. 76. Heilungsmittel, Gebrauch des Aderlassens, S. 76. 77. Beschaffenheit des Blutes in derselben, S. 77. 78. Nutzen der Fußbäder, 79. Cur, 79. Verfahren bey Abnahme der Krankheit, S. 80. besonders bey den kritischen Ausleerungen, S. 81. ff. (S. Auswurf.

Eiter-

Eiterbeutel.) Uebergang in den Brand, S. 101; oder in eine Verhärtung (Scirrhus) S. 102.
— des Ribbenfells. S. Seitenstechen.
— des Halses. S. Bräune.
— falsche und gallichte der Brust und des Ribbenfelles; was man darunter verstehe? S. 294. Wodurch sie sich von den wahren Brustentzündungen unterscheiden? S. 294. 295. Cur, S. 295. ff. Diese sind oft epidemisch. S. 296.
— falsche der Lunge, was sie sey? S. 298. Wer ihr am meisten unterworfen? S. 298. Ursachen, Kennzeichen, und Zufälle dieser Krankheit, S. 298. ff. Warum sie gefährlich, und wie sie zu heilen ist? S. 300. ff.
— des Magens und der Gedärme. S. Kolik von Entzündung.
— der Gebährmutter, S. 377. Kennzeichen und Cur. S. 377. 378.
— des Fingers. S. Wurm.
Epilepsie, fallende Sucht, Anfall vom bösen Wesen. Beschreibung ihrer Anfälle und Verhalten dabey, S. 525. Ist bey Kindern oft eine Folge der Furcht. S. 529.
Erbrechen. Wenn es ein Mittel seyn kann, halbverschluckte Cörper los zu machen? S. 426. 427. oder fremde Cörper aus der Luftröhre los zu stoßen? S. 442. oder Ohnmachten von Unverdaulichkeit zu verhindern? S. 509. und den Folgen der Gifte Einhalt zu thun? S. 540. 541.
Erfrieren der Glieder. S. Glieder.
Erhitzung des Cörpers leidet keine schnelle Abkühlung, weder durch die Luft noch durch einen kalten Trunk. S. 30. 31.
Erholung. S. Genesung.
Erkältung nach starker Hitze, was sie für Krankheiten nach sich ziehe, und wie ihren Folgen abzuhelfen? S. 30.

30. 31. durch einen kalten Trunk ist gefährlich, S. 31. Von der daraus entstehenden Kolik. S. 320. f.
Eröfnung der todten Cörper. Ihr Nutzen und ihre Nothwendigkeit. S. 329.
Erstickung von halbverschluckten Sachen, S. 418. Ursachen der Erstickungen, S. 526. Woraus die von Stockung des Bluts zu erkennen? und wie sie zu heilen? S. 527. Von Anhäufung schleimichter Feuchtigkeiten auf der Lunge, S. 527. Cur dieser letzten Art. S. 528.
Ertrunkene. Hülfsmittel für dieselben, S. 409. ff. Von den gewöhnlichsten, aber unzureichenden Mitteln. S. 415.
Essen. Welche Arten Speisen, und wie sie der Gesundheit zuträglich oder schädlich sind, S. 90. ff. * S. 37. f. Wie man die Krankheiten dadurch vermehre, S. 46, 47. Wird in Fiebern ein wahres Gift, S. 47. Was man überall und zu allen Zeiten geben könne? S. 62. Was das unzeitige bey Genesenden für Schaden stiften könne? S. 68. 69. Wie sich diese überhaupt dabey zu verhalten haben? S. 70.
Eßig mit Salz, ein Mittel wider die Warzen. S. 501.
— zum Riechen, in Ohnmachten, S. 516. f. Nutzen desselben bey Blutstürzungen, S. 524. bey Erstickungen vom Kohlendampfe, S. 534. bey vegetabilischen Giften. S. 541. 542.
Eßigdampf S. Dampf.
Eyer sind Kranken schädlich. S. 51. 59.

F.

Fallende Sucht. S. Epilepsie.
Federbetten; die Wärme derselben ist den Febricitanten schädlich, S. 60. und den Weibern die eine frühzeitige Geburt zu befürchten haben. S. 371. S. Betten.
Feilstaub. S. Eisenfeile.
Fetthaut. Beschreibung und Nutzen derselben. S. 437. f.

Fet-

Fettigkeiten sind bey Quetschungen schädlich. S. 459.
Fieber. Allgemeine Lebensordnung in denselben, S. 56. Vorboten derselben, S. 57. Wie man ihnen zu rechter Zeit vorbauen könne? S. 58. Was beym ersten Anfall des Fieberfrostes zu thun? S. 60. und in der Hitze des Fiebers? S. 61. In denselben ist die Wärme von Federn sehr nachtheilig. S. 60. Die Luft im Krankenzimmer muß oft gereinigt und angefrischt, die Anzahl der Umstehenden möglichst eingeschränkt, S. 61. dienliche Nahrungsmittel zubereitet, S. 62. und gut gewählte Getränke gereicht werden, S. 65. Nutzen der Clystiere. S. 65. 66.
— bösartige, warum sie so genannt werden, S. 250. Ihr Unterscheidungsmerkmal, S. 250. Ursachen, S. 251. Zufälle, S. 252. Ihre Dauer ist sehr unregelmäßig, S. 254. Kennzeichen der zu hoffenden Genesung, S. 255. Verhalten und Cur, S. 255. ff. Verhaltung bey der Besserung, S. 259. schädliche Vorurtheile der Landleute bey diesen Krankheiten, S. 260. f. Oft verbindet sich ihre Ursache mit andern Krankheiten. S. 261.
— faule, warum sie so genannt werden, S. 241. Wie sie sich melden, S. 242. 243. Zufälle, wenn die Krankheit versäumt wird, S. 243. 244. Merkmale zur Besserung, S. 244. Dauer, 244. 245. Verhalten und Cur, S. 245. ff. Verfahren bey der Abnahme des Fiebers. S. 249.
— hitziges, Beschreibung, Kennzeichen und Ursachen desselben, S. 237. 238. Verhalten und Cur, S. 238. f. Merkmale der Besserung, S. 239. der Gefahr und des bevorstehenden Todes. S. 240. 241.
— kalte. S. Wechselfieber.
— schleichende. S. Schleichfieber.
Fieberrinde, ein sicheres Mittel in Wechselfiebern, S. 268. 273. Kurze Geschichte derselben, ebend. *. Ist in geringer Dosi ohne Nutzen, S. 271. Nach

ihrem Gebrauch darf kein Purgirmittel gegeben werden, 274. So lange sie purgirt, kann sie das Fieber noch nicht stillen, 275. 276. Ihr nothwendiger Gebrauch in gefährlichen oder bösartigen Wechselfiebern, 279. und in einer besondern abwechselnden Krankheit, 281.

Fleisch und Fleischbrühen sind besonders in Fiebern schädlich, 49. 51.

— schwammichtes oder wildes zu vertreiben. 496.

Flüßige Personen. Schädlicher Irrthum derselben in Ansehung des Warmhaltens, 143. Wodurch ihrem beschwerlichen Zustande am besten abzuhelfen? 144.

Fragen, welche man einem Arzt muß beantworten können, wenn er abwesenden Patienten Rath ertheilen soll, 643. ff.

Frauenzimmer. Worauf ihr Beruf, andern medicinischen Rath zu geben, sich gründe, 18 f. Von den eigenthümlichen Zufällen derselben, 356. Warum ihnen die Leibesübung vornehmlich anzurathen, 358.

Frost vor dem Fieber, was dabey zu beobachten? 60. S. Kälte.

Frostbeulen. Beschreibung und Entstehungsart derselben, 472. Ursachen, 473. Sind bey Kindern häufiger, 474. Mittel solchen vorzubauen und zu heilen, 476. ff.

Früchte. S. Obst.

Frühlingsfieber, wechselnde, 265. Verhalten dabey und Cur der gutartigen, 269.

Furcht. Schädliche Folgen derselben, 529. Verhalten dabey, 530

Fußbäder. Ihr Gebrauch in Halskrankheiten, 119. 120 beym Schnupfen, 140. in Zahnschmerzen, 149. beym Anfange der Pocken, 215. 218. bey der Vorbereitung zu denselben, 226. bey den Masern, 233. in hitzigen Fiebern, 239. in der Rose, 289. bey Stichen von Insekten, 293. in der Bleichsucht,

sucht, 369. bey den Folgen der Furcht, 530. S. Bäder.

G.

Gallenfieber. S. faule Fieber.
Gallenkrankheit (Cholera morbus); mit ihren Zufällen beschrieben, 329 f. Merkmale des bevorstehenden Todes, 330 und der zu erwartenden Genesung, 334. Ursachen, 330. Cur, 331 ff. Warnung vor dem Gebrauch anhaltender Mittel, 333. Lebensordnung der Genesenden, 334
Gartengewächse sind zuträglich, 59. 291
Gebährmutter. Entzündung derselben, 377
Gebäude S. Häuser.
Geburt. Abhandlung davon, 372. Zeichen einer frühzeitigen, und Mittel ihr vorzubauen, 371. 372. Von den Folgen derselben, 377 ff. Warum mehr Frauenspersonen auf dem Lande zur Zeit der Entbindung sterben, als in der Stadt? 372 f. Wie man sich während der Geburt zu verhalten habe? 374 f. Welches die auf dem Lande am meisten vorkommenden Folgen der Geburt seyn? 377. Milchfieber, 378
Geburtsreinigung. Wiederherstellung der gehemmten, 378
Gedärme. Von Entzündung derselben, 306. S. Kolik.
— lassen sich nicht, wie man beym Miserere glaubt, verwickeln oder verknüpfen, 328
Gefahr in Krankheiten, woraus sie zu beurtheilen? 26
Geistige Mittel. S. Mittel.
Geistliche. S Prediger.
Gemüthsbewegungen, Ohnmachten davon, 516
Genesende, von ihrem Verhalten, 68. S. Eßen und Geschwulst.
Genesung, unter welchen Umständen sie zu hoffen? 27. Wie man sich dabey aufzuführen? 68.
Geschlecht, weibliches. S. Frauenzimmer.

Geschwüre. S. Eiterbeutel und Lungengeschwüre. — Abhandlung davon, 464. Ihre Ursachen, ebend. Wodurch sie sich von den Wunden unterscheiden? 465. Alle langwierige werden nicht ohne Gefahr geschlossen, 465. Heilung derselben, 466. Verhalten dabey, 467. S. Nagelgeschwüre.
Geschwulst der Beine ist bey Genesenden nicht gefährlich, 71
Gesinde. Wie die Menge desselben bey einer Herrschaft zu einer Ursache der Entvölkerung werden könne? 7
Gestirne. Es ist lächerlich, beym Mediciniren auf ihren Einfluß zu sehen, 562. Cf. Calender.
Gesundheit, jedem Menschen schätzbar, 13*. Gesunde Bürger, Stützen des Staats, 13*. Die Unachtsamkeit der meisten Menschen in Absicht auf die Erhaltung der Gesundheit ist eine der beträchtlichsten und gemeinsten Ursachen der Entvölkerung, 15*
Getränke, welche Arten, und wie sie der Gesundheit zuträglich oder schädlich sind, 85* f. f. Welche in hitzigen Fiebern vorzüglich anzurathen, 65. Sie müssen dabey verschlagen und sehr reichlich genommen werden, ebend. Ein kalter Trunk nach einer Erhitzung erzeugt oft Seitenstechen, 107
— warme, als Thee ꝛc. sind dem andern Geschlecht schädlich, 366
Getreide, wie es eine Ursache zu Krankheiten abgeben könne, 37
Gewölber, unterirdische, die lange verschlossen gewesen, enthalten erstickende Dünste, 538
Gewohnheiten, verderbliche, S. Vorurtheile
Gicht, laufende, S. Gliederreißen
Gichter, S. Convulsionen, Zuckungen, Epilepsie.
Gift, in bösartigen Krankheiten, ob die Thiere es von Kranken an sich ziehen können? 260 f. Abhandlung von unterschiedenen Arten desselbigen, 539. f. f. Cf. Arsenik. Wie die vegetabilischen Gifte wirken 541

Glie-

Glieder, von erfrornen, 468. Die Erwärmung derselben verursacht den Brand, 468. Beweis davon 469. Heilung derselben, 470
Gliederreißen mit Fieber, 173. Kennzeichen und unterschiedener Sitz dieser Krankheit 173 f. f. Ursachen 176. Cur 176 f. f. Ausgang der Krankheit, 180 f. Folgen 181. Mittel, diesem Uebel vorzubauen, 182.
— langwieriges (chronisches) ohne Fieber 183. Merkmale ebend. Ist hartnäckig ebend. Cur 184 f. f. Vom Mißbrauch schädlicher Mittel in diesen Krankheiten, 188 f.

H.

Harseil oder Schnur, deren Gebrauch im Hüftweh, 187
Hasenfett, dessen Nutzen bey Verletzungen von spitzigen Cörpern, 498
Häuser, S. Wohnungen.
Halskrankheiten, S. Bräune und Speichelgeschwulst.
Handbücher, medicinische, ihre Absicht, 17*. Warum selbige oft fehl schlägt, 17*. Wie sie beschaffen seyn müssen? 18* f. f. Für welche sie bestimmt sind? 23*. Fehler der gewöhnlichsten, 24. f. f. Was bey jedem vorzuschreibenden Mittel zu beobachten? 42* f. f. Verzeichniß der vornehmsten medicinischen Handbücher seit 15 bis 20 Jahren 46* f. f. Vorzüge des Tissotischen, 49* f. f. Ausgaben und Uebersetzungen davon, 51* f. f.
Harn. S. Urin
Hauptschnupfen. S. Schnupfen
Hausgenossen. S. Gesinde
Haut, zähe über dem Blute, was daraus zu schliessen, 78
— an Händen und Füßen, wodurch man sie stärke? 477
Hebammen. S. Wehemütter,

Hei-

Heilungsmittel S. Mittel
Herbstfieber, wechselnde, 266. Sind gemeiniglich von langer Dauer, 266
Herzgrube, warum ein Schlag in dieselbe tödtlich werden kann? 456
Herzstärkungen, einige gute angezeigt, 507. 516
Hillig Dink. S. Rose
Hitze. Wirkungen einer allzu heftigen, 162 f. f. Cf. Sonnenstich
Hitzige Krankheiten. S. Fieber und Krankheiten
— Mittel. S. Mittel
Hornissenstiche. Ihre Zufälle und Cur, 292
Hospitäler. Nothwendigkeit derselben, 629
Hüftwehe. Hüftgicht. S. Gliederreißen ohne Fieber, 183. 186
Hüneraugen zu vertreiben, 501
Hunde. Kennzeichen rasender und toller, 191. 192. Cur ihrer Wuth, 201
Hundstage, warum man bey Curen nicht darauf zu sehen habe, 561
Husten, trockener, nach den Masern, 235
Hydrophobie. S. Wasserscheu

J.

Inoculation. S. Einpfropfung
Insekten. S. Stiche
Insolation. S. Sonnenstich
Irrthümer, schädliche, 19* f.f. S. Vorurtheile
Jünglinge. Fehler bey ihrer Erziehung, 74*. Nöthige Lebensordnung zur Erhaltung ihrer Gesundheit und Verlängerung des Lebens, 75. 76*

K.

Kälte, wie eine allzu heftige tödtlich werden könne? 471 In einer solchen muß ein Reisender sich nicht dem Schlaf überlassen, ebend.
Kalte Bäder. S. Bäder.
Kalter Trunk. S. Getränke.

Kam-

Kammern. S. Wohnstuben.
Kehlsucht. S. Bräune.
Keller. Darinn verwahren die Becker oft eine Menge Kohlen, welche durch ihren Dampf die Eintretenden ersticken können, 535. Mittel diesem Uebel vorzubauen, ebend. Es ist gefährlich in einen mit gährendem Bier oder Wein angefüllten Keller zu gehen, 537
Kinder. Anleitung für dieselben, 381. Welchen Zufällen sie unterworfen, und wie ihnen abzuhelfen? 383. f. f. Wie ihre Lebensart beschaffen seyn müsse? 405. f. f. können aus Furcht fallsüchtig werden, 529. Mehrere Folgen der Furcht bey ihnen, 531. S. Kolik, Zuckungen, Nahrung.
Kinderkrankheiten, S. 381.
Kinderpokken. S. Pocken.
Kindspech (Meconium), muß ausgeführet werden, ehe sie die Muttermilch trinken. S. 383.
Kleidung. Vorschriften in Ansehung derselben, S. 106*. Muß man in der Krätze nicht umwechseln, weil sie ansteckend und unbrauchbar werden. S. 355.
Kluge Leute (sogenannte), S. Dorfärzte.
Kneipen im Leibe der Kinder. S. Kolik.
Knüpfung der Gelenke. S. Englische Krankheit.
Kohlen, brennende, soll man nicht im Schlafzimmer dulden, S. 532. Welches die gefährlichsten sind, S. 536. Die Mittel ihre Schädlichkeit zu mindern sind nicht zureichend, S. 536. S. Keller.
Kohlendampf. S. Dampf.
Kolik von Entzündung. Kennzeichen und Verlauf dieser heftigen Krankheit, und Vorboten des Todes in derselben, S, 306. ff. Cur. 308. Verhalten bey der Abnahme des Uebels, S. 309. Ursachen, S. 310. Merkmale vom Uebergang solcher Entzündungen in Eitergeschwüre, S. 311. Verhalten dabey. S. 312.
— gallichte. Ihre Kennzeichen, Zufälle und Cur. S. 313. 314.

Kolik von Unverdaulichkeit. Merkmal und Cur derselben, 314. ff.
— von Blähungen. S. Windkolik.
— von Erkältung. Ihre Beschreibung und Cur, 320. 321.
— langwierige. Einige Warnungen diese Koliken betreffend, 323.
— heftige, vor dem Ausbruch der periodischen Reinigung, 363.
— Dieser Krankheit sind neugebohrne Kinder am meisten ausgesetzt, 385.
Krähenaugen. S. Hüneraugen.
Krätze, nach dem Gliederreissen, 181. Abhandlung davon, 352. Ursachen, Verhalten und Cur. 353. ff. Warnung vor dem unzeitigen Gebrauch der Salben dabey, 356.
Kranke. Verwahrlosung derselbigen, eine Ursache der Entvölkerung, 10. Warum sie nicht zum Essen genöthigt werden sollen, 46. ff. Müssen sich alle Tage eine Stunde außer dem Bette aufhalten, 66
Krankenhäuser öffentliche. S. Hospitäler.
Krankheiten des Volks. Die gewöhnlichsten Ursachen derselben, 29. ff. Ursachen, welche sie vermehren, 41. ff. Werden sehr unglücklich durch frühen Schweiß und hitzige Mittel behandelt, 41. ff. Verhalten beym Anfange derselben, 56. Lebensordnung in hitzigen. ebend. Vorboten der meisten hitzigen oder fieberhaften, 57. Vorschriften so bald man sie merkt, 58. Müssen nicht durch heftige Arzeneyen abgekürzt werden, wenn sie ihren bestimmten Lauf haben, 67. Jede hat ihre eigene Sprache, 382.
— chirurgische oder äußerliche, 444. ff.
Krebs, ob er heilbar? 380.
Küchengewächse. S. Gartengewächse.

L.

Lachen. Dadurch ist ein halbverschluckter Dorn wieder losgemacht worden, 428.

Lähmungen bleiben oft nach Schlagflüßen zurück, und wodurch sie meistentheils gehoben werden, 157. 158.
Langwierige Krankheiten. S. Schleichkrankheiten.
Lampen. Der Rauch derselben schadet wie der Kohlendampf. 538.
Laxiren. S. Purgiren.
Lebensordnung, ein hohes Alter zu erreichen, 67 * ff. Menge und Eigenschaften der Nahrungsmitel für eine gesunde völlig erwachsene Person, 83 * ff. Wodurch die Gefahr einer schlechten Lebensordnung in etwas vermindert werde, 38
— in hitzigen Krankheiten, 56. der Genesenden, 68.
— in Gallenfiebern, 331. f. in Brustentzündungen, 76. beym Schnupfen, 139. nach dem Biß von einem tollen Hunde, 199.
— der Kinder. Allgemeine Vorschriften dazu, 402. ff.
— bey den Vapeurs, 515.
Leibesübung, ist der Gesundheit zuträglich, 111 *. Vorschriften in Ansehung derselbigen, 112 *. Wäre dem zarten Geschlechte vornehmlich anzurathen, 358. 369. S. Reiten.
Leichen. S. Eröfnung der todten Cörper.
Leinenzeug. S. Wäsche.
Lichter, besonders halb verlöschte, schaden durch ihren Rauch, wie der Kohlendampf, 538.
Liebe. Vorschriften in Ansehung derselbigen, 108 * f.
Lochia. S. Geburtsreinigung.
Luft, ungesunde Beschaffenheit derselben, 100 * ff.
— frische, muß in Wohnstuben und Schlafkammern eingelassen werden, 35. 36. besonders in Krankenzimmern, 61. 218. Eine eingeschloßene hat die schlimmsten Folgen, 36. Nothwendigkeit einer rei-

nen

nen und frischen bey Lungengeschwüren, 94. bey bösartigen Fiebern, 255. Schädlichkeit der lauen. 144.
Luftköpfe. Ihr Nutzen im Hüftweh. 186.
Luftröhre. Von fremden in dieselbe gefallenen Cörpern und ihren Folgen, 441. Was dabey zu thun, 442. 443.
Lungenentzündung. Wahre und falsche. S. Entzündung.
Lungengeschwür. S. Eiterbeutel.
— Merkmale der Erzeugung desselben, 87. Folgen davon, 89. Cur, 90 93. Einige Beyspiele zufälliger Curen, 91. Merkmale einer zu hoffenden Genesung, 92. 95. und der Tödtlichkeit, 93. 95. Vorzüglicher Einfluß einer reinen Luft in die Heilung solcher Geschwüre, 94. Gehemmte Ausleerung desselbigen nebst den Mitteln dagegen, 96. Schädlichkeit balsamischer Mittel dabey, 98. Von dem antihektischen Mittel, 100. Was zu thun, wenn der Eiter sich in die Hölung der Brust ergießet, 100. Ein solches Geschwür kann durch Verwahrlosung nach den Masern entstehen, 234. S. Auswurf, Brustgeschwüre, Reiten.

M.

Mäßigkeit, das beste Vorbauungsmittel wider alle Krankheiten, 564.
Magen. Von der Entzündung desselben, 307. S. Kolik und Verschleimung.
— seine Empfindlichkeit und Schwachheit kann eine Ursache von Ohnmachten seyn, 508.
Magenhusten, wie er aus dem Mißbrauch des warmen Wassers und der vielen Speisen entstehen könne, 142.
Magenpflaster, Gebrauch derselben im Durchlauf, 337.
Magenstärkungen. Ihr öfterer Gebrauch ist gefährlich, 559.

Mas

Magentropfen. S. Magenstärkungen.
Mandeln, entzündete, 116. Cur, 119. 120. 121.
Mandelöl ist den neugebohrnen Kindern höchst schädlich, 385. s. S. Oel.
Marktschreyer. Wie vielfältigen Schaden sie in einem Lande anrichten können, 615. Sind gefährlicher als offenbare Straßenräuber, 617. Vorschlag ihre blutige oder mörderische Thaten bekannter zu machen, ebend. Ihre Kunstgriffe, das Volk durch den Schein übernatürlicher Gaben zu blenden, 623. Einige Vorschläge zu ihrer Ausrottung, 626
Masern. Abhandlung davon, 228. Ihre Vorboten, Kennzeichen, und Zufälle, 229. Ausgang der Krankheit, 231. Cur, 233. Können durch Vernachläßigung in eine Eiterung übergehen, 234. Wie dem nachgebliebenen beschwerlichen Husten abzuhelfen, 235. Werden an einigen Orten, wie die Pocken, eingepfropft, 236. S. Einpfropfung der Masern.
Meconium. S. Kindspech.
Menses. S. Reinigung.
Milch. Ihr Nutzen bey einer Eiterung der Lunge, 234. In trocknen Husten nach den Masern, 235. Wider die Würkungen des Arseniks, 539. S. Brüste,
Milchfieber der Wöchnerinnen, 378
Milchgeschwulste. 379.
Miserere. S. Darmgicht.
Mißbrauch. S. Vorurtheile.
Misthaufen. Lage derselbigen eine Ursache zu Krankheiten, 34
Mistlachen, stehen bleibende, eine Ursache zu Krankheiten, 35
Mittel, anhaltende, sind höchst gefährlich in der Ruhr,

350. beym Ausbleiben der Reinigung, 370. in Convulsionen der Kinder, 400. bey Blutstürzungen, 520.

— balsamische, Mißbrauch derselben bey Lungengeschwüren, 98.

— Brenn- und Aetzmittel. Ihr Gebrauch im Hüftweh, 187. bey Vertreibung der Warzen, 501.

— einschläfernde, sind schädlich beym Gliederreissen, 179. in den Pocken, 222. und in der Ruhr, 350.

— geistige oder spirituöse sind bey Wunden gemeiniglich schädlich, 451. 464. auch bey Quetschungen selten gut zu gebrauchen, 458. den Geschwüren sind sie sehr nachtheilig, 464. 466.

— schmerzstillende, Mißbrauch derselben in den Pocken, 222. in Convulsionen der Kinder, 400. In welchem Falle sie hier nützlich seyn können, 401.

— schweißtreibende und hitzige sind im Anfange der meisten Krankheiten gefährlich, 31. 41. ff. 213. sind in Koliken überhaupt übel angebracht, 310. auch bey ausbleibender Reinigung, 366. 378. imgleichen vor der Entbindung, 374. und bey den Gichtern der Kinder, 400.

Mohnsaft. S. Opium.

Molken. Wann und unter welchen Umständen sie schädlich sind, 227. Was beym Gebrauch derselben zur Vorbauung beobachtet und vermieden werden muß. 563.

Mond. Darf beym Gebrauch der Medicin nicht in Erwägung kommen, 562.
S. Calender und Gestirne.

Monatliche Reinigung. S. Reinigung.

Müs-

Müßiggang schadet der Bevölkerung, 8.
Mückenstiche zu heilen, 292. 293.
Mutterbeschwerung. S. Dünste und Vapeurs.

N.

Nachtschatten. (Tollbeeren) die Gefahren von dem Genuß der Frucht und Mittel dagegen, 540. 541.
Nagelgeschwüre. S. Wurm am Finger.
Nahrung der Kinder. Vorschriften, die dabey zu beobachten, und Anzeige einiger schädlichen Vorurtheile, 403. ff.
Nahrungsmittel. S. Essen und Trinken.
Nasenbluten ist in Brustentzündungen ein gutes Zeichen, 83. 520. und im Anfange der Blattern, 211. auch in den Masern, 230. und in hitzigen Fiebern, 239. Darf bey Gesunden nicht gestopft werden, 520.
Nervenkrankheiten. Ohnmachten davon, 511. S. Vapeurs.
Niesen. Nutzen desselben, wenn ein fremder Cörper in die Luftröhre gefallen, 442. 443.

O.

Obst, welche Arten in hitzigen Krankheiten besonders dienlich sind, 64. Zuträglicher Genuß desselben im Gliederreissen, 178. in bösartigen Krankheiten, 256. in der Rose, 286. Unschuld desselben bey der epidemischen Ruhr, 453.
Oefnung des Leibes. Vorschriften in Ansehung derselbigen, 108*
— der Brust. S. Paracenthesis.

Oel. Gebrauch desselben in der Wasserscheue, 199. bey Insektenstichen, 293. Ist bey den Würmern sehr nachtheilig, 396.

— ranziges (galstriges,) eine Ursache hartnäckiger Geschwüre, 464. S. Mandelöl.

Oenanthe succo viroso Cicutæ facie Lobelii, Wepfer. Die Gefahren ihres Genusses sammt der Cur, 541.

Ohnmachten. Ihre Eintheilung und Ursachen, 502. 503. Von Vollblütigkeit, 503. Von Schwäche, 505. Von Magenbeschwerden, 508. 510. Von Nervenkrankheiten und Dünsten, 511. 514. Von Gemüthsbewegungen, besonders von Zorn und Verdruß, 516. Als Zufälle anderer Krankheiten, 518. Haben niemals eine gute Vorbedeutung, besonders bey alten Leuten, 518 520. Was daraus im Anfange faulender, bösartiger und solcher Krankheiten zu schließen, die mit häufigen Ausleerungen begleitet sind, 518. Die von Geschwüren im Leibe herrühren, sind oft tödtlich, 519. Vor und nach heftigen Fieberanfällen, was sie bedeuten, 520. Oeftere haben viele schädliche Folgen, ebend. Sie erfolgen bisweilen nach einem mittelmäßigen Blutverlust, und stillen den Blutfluß, 521. Vom Aderlassen, Purgir- und Brechmitteln, 508.

Operatio empyematis. S. Paracenthesis.

Opiat für den rheumatischen Schmerz, was davon zu halten, 185.

Opium. Was nach unvorsichtigem Genuße desselben zu thun, 542.

P.

Paracenthesis, oder Eröfnung der Brust, 101. 455.

Pelz-

Pelzwerk. Gebrauch desselben in Gliederschmerzen, 190.

Peripneumonie. S. Entzündung der Brust.

Pfeffer. Vorurtheil davon, 564

Pflanzen, giftige. Anführung der gewöhnlichsten Gattungen, und wie sie tödten, 540

Pflaster. Welche Arten bey Quetschungen schädlich sind, 459

Pfuscher. S. Dorfärzte und Marktschreyer.

Pleuresie. S. Seitenstechen.

Pocken. Abhandlung davon, 204. ff. Vorboten dieser Krankheit, 205. Kennzeichen und Zufälle derselben, 207. Das zweyte oder Eiterungsfieber beschrieben, 208. Cur desselben, 218. Vom Halsweh in den Pocken, 209. Vom Speichelfluß, 210. Welche Convulsionen hier schädlich, und welche es nicht sind, 211. Im Anfang derselben ist das Nasenbluten heilsam, 211. Vorboten häufiger Pocken, 212 Verwahrlosung derselben auf dem Lande hat oft sehr schlimme Folgen, 213. Schädliche Vorurtheile in Absicht der Heilungsart und Pflege der Kinderpocken, ebend. Dienliches Verhalten und Cur, 215. Von nöthiger Eröfnung der reifen, 221. Mißbrauch der Schmerzstillenden und einschläfernden Mittel dabey, 222. Verfahren bey zurückgetretenen, 223. Diätetische Vorbereitung dazu, 225. S. Einpfropfung der Blattern.

Polypen des Herzens und der Schlagadern von öftern starken Ohnmachten, 520

Präservative. S. Vorbauungsmittel.

Prediger. Wie sie diese Anleitung zum Besten ihrer Gemeinden nutzen sollen, 16

Puls. Beschaffenheit, Eintheilung und Vorhersagungen aus demselben, 25. ff.

Pulver. S. Ailhaud, und Berliner-Pulver.

Purgirmittel sind im Anfange der meisten Krankheiten schädlich, 52. besonders bey Entzündungen, 84. und beym Anfang der Pocken, 216. Ihr Nutzen in Schlagflüßen von wäßerichten Theilen (Apoplexia serosa), 159. im Gliederreißen, 178. 182. beym Abtrocknen der Pocken, 217. und der Masern, 233. Nach dem Gebrauch der China in Wechselfiebern verursachen sie neue Anfälle, 274. 275. Sie sind nothwendig in der Rose, 288. in falschen gallichten Entzündungen der Brust, 301. in der gallichten Kolik, 314. Folgen des Mißbrauchs derselben, 351. Ohnmachten davon, 508. Wie man sich der Nothwendigkeit ihres Gebrauchs überheben könne, 560. Worauf man bey ihrem Gebrauch zu sehen habe, und ob dabey der Einfluß der Gestirne und des Mondes gelte, 561. 562. Wie man sich dazu vorbereiten solle, 562. Kennzeichen, welche sie als Vorbauungsmittel anrathen, 553. 556. und widerrathen, 555. Wie man den heftigen Wirkungen derselben Einhalt thun solle, 556. Vom Mißbrauch derselben, 558.

Q.

Quecksilber, ein Specificum in der Wuth, 196. 203. rohes ist im Miserere unnütz und oft schädlich, 328.

Quetschungen. Beschreibung und Heilart derselben, 453. Ihre Gefahren werden durch Krankengeschichten erwiesen, 454 f. Ihre Folgen, 455. Heilungsmittel, 457. Vor welchen äußern und innern Mitteln man sich dabey zu hüten habe, 458. 459. 461. Von den innern Mitteln, 459. Verhalten des Kranken dabey, 461.

R.

K.

Raserey oder Wuth ist eine Krankheit des Hundegeschlechts, 191. Merkmale derselben bey den Hunden, 191. bey gebißenen Menschen, 191. f. Beschreibung der stillen Tollheit, 193. der offenbaren Tollheit, 193. 194. Cur derselben bey den Hunden, 201. S. Wasserscheue.

Rathgeber, unwissende mitleidige, müssen in einem medicinischen Handbuche genau charakterisirt werden, 20*. Exempel ihrer menschenfreundlichen Todtschläge, 21* f. Sind mit ihren Hausmitteln sehr dienstfertig, 22*

Ratzenpulver. S. Arsenik.

Rauch der Lampen und Lichter ist schädlich, 538.

Regengüße, kalte in heißen Tagen, ihre Folgen und Mittel dagegen, 33

Reiben mit Flanell oder leinenen Tüchern befördert die Erholung der geschwächten Theile, 182. Ist allen arthritischen Personen anzurathen, 188. Befördert die Absonderung der schädlichen Materie in der Kolik von Unverdaulichkeit, 316. und mindert die Windkolik, 320

— der Beine ist bey Koliken von Erkältung dienlich, 321

— des Zahnfleisches bey Kindern, 393

— Nutzen desselben bey Ohnmachten, 506. 507. 511. bey den Folgen der Furcht, 530. und bey den Folgen vom Kohlendampf, 534

Reinigung, von der periodischen des weiblichen Geschlechts, 357. Wodurch sie anfänglich zurück gehalten werden? 358. Ursachen und Folgen ihres Ausbleibens, 361. Nothwendigkeit ihrer regelmäßigen Unterhaltung, 362. Zufälle dabey, 363. 364. Verhalten

halten und Cur bey der zurückgebliebenen, 365. Vor welchen Mitteln man sich dabey zu hüten? 366. Verhalten und Cur beym gänzlichen Nachlaß derselben, 369. S. Geburtsreinigung.
Reinigungsmittel, 553
Reiten, die gesundeste Bewegung, 71. Ist auch bey Lungengeschwüren heilsam, 93. 94
Rheumatismus. S. Gliederreissen.
Riechen an geistreichen Sachen bey Ohnmachten, 504. bey Erstickungen vom Kohlendampf, 534
Rinde, Peruvianische, S. Fieberrinde.
Ribbenfell. Entzündung desselben, S. Entzündung und Seitenstechen.
Rose. (hillig Dink,) Kennzeichen und Verlauf dieser Krankheit, 282. Gefährliche Folgen derselben, 285. Ursachen, 286. Cur der leichten Gattung, 286. der heftigern, 287. Aeußere Mittel dabey, 289. Welche Pflaster hier schaden, 290. Mittel wider die zurückgetretene Feuchtigkeit derselben, 291. Verhalten dererjenigen, bey welchen sie zur Gewohnheit geworden, 291
— von Insektenstichen. S. Stiche.
Rosen, Herr, Königl. Schwed. erster Leibarzt, hat über die Krankheiten des geringen Mannes geschrieben, 47 * 13
Rothsucht. S. Masern.
Ruhe. Vorschriften in Ansehung derselbigen, 115 *. Ist nach hitzigen Krankheiten auf eine Zeitlang nöthig, 72
Ruhr. Beschreibung und Ursachen derselben, 338. Zufälle, 339. Kennzeichen der Tödtlichkeit, 340. und der bevorstehenden Genesung, 340. 341. Cur, 341. Wie sie zu curiren, wenn sie mit einer Entzündung

zündung oder einem faulen Fieber verbunden ist? 342. 343. oder mit bösartigen Zufällen? 344. oder wenn ein Rückfall sich ereignet, 345. imgleichen wenn sie sich mit einem Wechselfieber vereinigt? 345. Von der Unschuld des Obstes bey derselben, 345. f. f. Regeln der Vorsicht bey dieser Krankheit, 348. 349. Schädliche Heilungsmittel in dieser Krankheit, 349. Traurige Zufälle, die daraus entstehen, 350. Mißbrauch der Purgirmittel ist ebenfalls schädlich, 351

Ruß. Mißbrauch desselben beym Seitenstechen, 113

S.

Säure ist bey neugebohrnen Kindern eine Ursache vieler Uebel, 384. Wie sie zu verbessern sey? ebend.

Salben, scharfe und fette, sind in Gliederschmerzen schädlich, 189. Warnung vor dem unzeitigen Gebrauche derselben in der Krätze, 356. Die Lobsprüche auf diese Mittel bey Wunden sind eine eitle Aufschneiderey, 450. Erinnerung an die Apotheker wegen Verfertigung fetter, 464

Schäden oder Geschwüre, offne, dürfen nicht gleich zugeheilet werden, 465. 466.

Schlaf ist in Fiebern von keinem Nutzen, 117. auch nicht in den Blattern, 219. 223. Ist in Gliederschmerzen nicht zu befördern, 179. 180. Kann Reisenden in großer Kälte tödtlich werden, 471

Schlafbefördernde Mittel sind in Gliederschmerzen schädlich, 179. 180. auch bey den Pocken, 222 und in der Ruhr, 350. 351

Schlafkammern. S. Wohnstuben.

Schlagflüsse, 154. Eintheilung derselben, 154. Betragen bey der ersten Gattung und Cur derselben 155.

Was dabey zu vermeiden? 156. Was in der zweyten Gattung zu thun sey? 158. Die Schlagflüsse lassen gewöhnlich Lähmungen zurück, 160. Sind öftern Rückfällen unterworfen, 160. Lebensordnung für diejenigen, welche einen Schlagfluß gehabt haben, 160. Wie dem ersten Anstoße vorzubauen? 161. Vorboten, 162

Schleichkrankheiten. Abhandlung davon, 597. Ihre Ursachen: Die erste, angebohrne Schwachheit, 598. Mittel dagegen, 598. f. f. Zweyte Ursache, angebohrne Verdorbenheit der Säfte, 603 Dritte Ursache, Schwachheit von Krankheiten, 604. Vierte Ursache, mangelhafte Verdauung, 605. Fünfte Ursache, übel geheilte hitzige Krankheiten. Entzündungskrankheiten, 608 609. Faulende Krankheiten, 609 Verhärtungen, 610 Verhalten bey diesen Uebeln, 610 f. f. Sechste Ursache, Schwachheit der Nerven, 612 Siebente Ursache, Engbrüstigkeit, 612 613. Schleichkrankheit nach genossenem Gifte, wie man derselbigen vorbaue? 540

Schleim im Magen, wie ihm zu begegnen? 558 559

Schlund. Von darin stecken gebliebenen Cörpern, 418

Schmerzen, leichte, matten ab, stärkere aber erheben die Kräfte wieder, 376. Was man bey heftigen thun solle? 542

Schmerzstillende Mittel. S. Mittel.

Schnacken. S. Mückenstiche.

Schnee. Würkungen desselben in Frostbeulen, 480

Schnupfen. Drey gewöhnliche Vorurtheile dabey, 134 135. Ist eine würkliche Entzündungskrankheit, 136. Zufälle und Ursachen, 136. 137. Eintheilung in Haupt- und Brustschnupfen, 138. Warum er durch die Dauer schädlich werde? ebend.

Cur

Cur, 139. Lebensordnung dabey, 139. Gemißbrauchte Mittel, 140

Schnur. S. Harseil.

Schröpfen der Mandeln, 119. Der Ränder an den Geschwüren, 466. Im Brand. 496.497

Schröpfköpfe. S. Luftköpfe

Schulmeister auf dem Lande. Wie sie durch diese Anweisung den Kranken nützen könnten? 20

Schwäche, eine Ursache von Ohnmachten, 505

Schwämme, einige sind giftig, 540

Schwalbennest. Ueberschlag davon hat nur geringe Würkung, 120.

Schwamm. Nutzen und Gebrauch desselbigen bey halb verschluckten Cörpern, 425. 429

Schwangere. Ihre Zufälle, und Mittel dagegen, 371

Schwangerschaft. Abhandlung davon, 371.

Schwefelbäder. Ihr Nutzen in der Krätze, 356

Schwefelbalsam mit Terpentinöl. Schädlichkeit desselben in Gliederschmerzen, 189.

Schweiß. Schädlichkeit eines im Anfange der Krankheiten zu früh beförderten Schweißes und der gewöhnlichen Mittel, wodurch es geschieht, 41. 44. In welchen Krankheiten es anfänglich zu dulden, 44. und in welchen er nachtheilig ist, 180. 213

Sciatica. S. Hüftweh.

Scirrhus. S. Verhärtung.

Seitenstechen. Pleuresie, wahre Entzündung des Ribbenfells, 104. Kennzeichen und Zufälle, 104. ff. Ursache, 105. Jahrszeit, worin es am häufigsten vorkömmt, 106. Merkmale der Gefahr, 106. 107. Ursprung von einem kalten Trunk, 107. Schädlicher Irrthum des Volks im Anfange der Krankheit, 108. Cur, und Nutzen des Aderlassens

sens dabey, ebend. Unterschiedene Ausgänge dieses Uebels, 111. Wie den Rückfällen vorzubauen, 112. 113. Mißbrauch des Bocksblutes und Nußes, 113

— das falsche, was es sey? 294. durch welche Zufälle es sich kennbar mache? 294. 295. Cur, 295

Senfpflaster. S. Blasenpflaster.

Siechen. S. Schleichkrankheiten.

Sitten, verdorbene, schaden der Bevölkerung, 6

Soldatenstand, der Bevölkerung nachtheilig, 2

Sommerfrüchte. S. Obst.

Sonnenstich (Coup de Soleil, Insolation), Kennzeichen, 163. Entstehungsart, 164. Folgen, 165. Wodurch diese Krankheit sich bey jungen Kindern entdecke, 167. und bey Greisen, 168. Cur, 169

Spanische Fliegen. S. Blasenpflaster.

Speichelfluß in den Pocken, 210. Wie man ihn erleichtere, 219

Speichelgeschwulst, 126

Speisen. S. Essen.

Sperma Ceti. S. Wallrath.

Spitäler. S. Hospitäler.

Splitter, von eingestoßnen, 497.

Steckpillen, ihr Gebrauch bey Kindern, 387

Stiche der Insekten. Ihre Folgen und Cur, 292.

Stinkende Sachen, in welchen Ohnmachten ihr Rauch gut ist, 514

Stuben. S. Wohnstuben.

Stufenjahre. Eine Einbildung, 82*

Swieten (van). Ihrer K. K. Maj. Maj. erster Leibarzt hat von den Krankheiten des gemeinen Mannes geschrieben, 47* 14.

Sympathie. Was davon zu halten, 498. 499.

Syncope, eine starke Ohnmacht, 503

T.

T.

Theriak für die Armen (Theriaca pauperum), seine Würkungen werden gerühmt, 259. 260

Thiere können das Gift bösartiger Krankheiten nicht an sich ziehen, 260. 261

Toback. Gründe sowohl wider das Rauchen als wider das Schnupfen desselbigen, 110. 111 * f.

Tobacksclystier in der Darmgicht, 327. als ein Hülfsmittel für Ertrunkene, 412. 413.
— zum Erbrechen bey halbverschluckten Cörpern, 427. bey Brüchen, 488

Tollbeeren. S. Nachtschatten.
Tollheit. S. Raserey.
Tränke. S. Getränke.
Tropfbad. Nutzen desselben in der Gicht, 190
Trunk, kalter, nach einer Erhitzung, eine Ursache von Krankheiten, 31. Mittel in diesem Falle, ebend.

U.

Ueberbeine, große und alte müssen geschnitten werden 501

Ueberpurgiren (Hypercatharsis), was das heiße? 556. Wie den übeln Folgen davon abzuhelfen? 557

Ueberschläge, feuchte, haben einen mannichfaltigen Nutzen in unterschiedenen Krankheiten, besonders im Durchlauf, 337. vor der Entbindung, 375. bey starken Blutflüßen nach der Geburt, 377. bey Milchgeschwulsten, 379. in den Koliken der Kinder, 387. in Brüchen mit Entzündung, 488. bey Blutgeschwüren, 490. bey Nagelgeschwüren, 495. beym Brand, 497. bey Verletzungen von spitzigen Cörpern, 498. bey Ohnmachten, 507. bey heftigen Schmerzen, 543. und bey allzu heftigen Würkungen der Purganzen, 557.

Ueber-

Ueberzüge der Betten. S. Wäsche.
Ueppigkeit. Eine Ursache der Entvölkerung, 6
Umschläge. S. Ueberschläge.
Universalmittel sind lächerlich, 635. und ihre Erfinder strafbar, 636.

Unverdaulichkeit. Kolik davon, 314. Zufälle davon ohne Kolikschmerzen, 317. 318. Ihre Gefahr und Cur, 318. eine Ursache von Ohnmachten, 317. 508.

Urin. Allzuhäufiger Abgang desselbigen ist schädlich, 108. Verhaltung und mangelhafter Abgang desselbigen sind ebenfalls schädlich, 108. Ein Mittel wider die Frostbeulen, 482. Wo und in wie fern die Besichtigung desselben nöthig sey, 638.

Ursachen, gewöhnlichste der Krankheiten des Volks, 29. Erste Ursache: Eine lang anhaltende übermäßige Arbeit, 29. Mittel, den daraus entstehenden übeln Folgen vorzubauen, 29. 30. Zweyte Ursache, wenn man nach einer starken Erhitzung an einem kalten Orte ausruhet, 30. Mittel dagegen, 30. 31. Dritte Ursache: Das Trinken des kalten Wassers nach einer heftigen Erhitzung, 31. Mittel in diesem Falle, ebend. Vierte Ursache: Abwechselnde Witterung, 32. Mittel dagegen, 33. Fünfte Ursache: Lage der Misthaufen auf dem Lande nebst dem Stehenbleiben der Mistlachen, 34. 35. Nachläßigkeit in Durchluftung der Wohnstuben, 35. 36. Sechste Ursache: Die Trunkenheit, 36. Die Nahrungsmittel sind auch oft eine Ursache der Krankheiten des gemeinen Volkes, 37. Ursachen, welche die Krankheiten des geringen Mannes vermehren, 41.

V.

Vapeurs. Was man darunter verstehe? 511. Ohnmachten davon, 514. Gelegenheiten dazu, 515.

Wo-

Wovor man sich dabey zu hüten habe? ebend. Lebensordnung, ebend.
Verblutungen. Wie sie zu stopfen? 447. S. Blutstürzungen.
Verdauung, was selbige bey den Landleuten befördern, 38
Verdruß. Schädliche Folgen eines heftigen, 516. Nahrungsmittel sind sehr nachtheilig, 517
Verhärtung (Scirrhus) vom Uebergang der Entzündungen in dieselbe, 102. Eine veraltete erlaubt keine Anwendung äußerer Mittel, 380
Verrenkungen. Was dabey zu thun? 462
Verschleimung des Magens. S. Schleim.
Verstopfungen des Bluts, eine Folge von öftern Ohnmachten, 520
Verwahrlosung der Kranken, eine Hauptursache der Entvölkerung, 10
Vollblütigkeit. Kennzeichen derselben, 546. f. f. Mittel ihr vorzubauen, 551. Ohnmachten davon, 503
Vomica. S. Eiterbeutel.
Vorbauungsmittel. Abhandlung davon, 544. f. f.
Vorboten der meisten hitzigen oder fieberhaften Krankheiten, 57. Vorschriften sobald man sie merkt, 58
Vorschriften beym Anfange der Krankheiten, 58. Allgemeine Vorschriften in Absicht auf die Kinder, 402 f. f.
Vorurtheile tödten viele Menschen, 15*
— bestrittene. Beym Anfange der Krankheiten, 41. 42. f. f. 59. In Ansehung der Früchte in hitzigen Krankheiten, 63. In Ansehung des Bettmachens und der Veränderung des Leinenzeuges, 66. Da man die Genesenden zu eßen zwingt, 68. Beym

Seiten-

Seitenstechen, 108. beym Schnupfen, 134. 135. im Ansehung des Bisses toller Hunde und gebissener Menschen, 201. f. bey den Pocken, 213. in Ansehung der schmerzstillenden und einschläfernden Mittel bey den Pocken, 222. bey bösartigen Fiebern, 260. bey den Herbstfiebern, 266. bey den Koliken, 306. besonders von Unverdaulichkeit, 317. bey der Darmgicht, 328. in der Cur der Gallenkrankheit, 333. in Ansehung des Obstes bey der Ruhr, 345. auch der anhaltenden und einschläfernden Mittel in derselben, 350. 351. bey dem weiblichen Geschlecht in Ansehung der Leibesübung, 358. bey der ausbleibenden Reinigung, 366 368 bey und nach der Entbindung der Weiber, 374. beym Gebrauch des Mandelöls, 385. beym Waschen neugebohrner Kinder, 389. beym Warmhalten derselben, 391. bey den Zuckungen, 400. in Absicht der Nahrung kranker Kinder, 404. f. bey seltnen Ausgängen verschluckter Sachen, 436. bey Quetschungen, 458. 459. bey Verrenkungen, 463. 464. vom Aderlassen, 552. und den Purgirmitteln, 558. imgleichen von den Magenstärkungen, 559. in Absicht der Zeit und der astrologischen Zeichen im Calender beym Mediciniren, 561. 562. in Ansehung der Universalmittel, 635

— des Volks gegen die Marktschreyer und Dorfärzte, woher sie entstehen? 639

W.

Wachsleinewand. Ihr Gebrauch beym Hüftweh, 186

Wäsche der Kranken und Ueberzüge der Betten müssen in Fiebern täglich verwechselt werden, 66. besonders in der Ruhr, 349. Auch bey der Krätze, 355

Wallrath (Sperma Ceti), warum er bey Husten und Schnupfen selten dienlich und meistentheils schädlich ist?

ist? 141. Was bey Quetschungen von dessen Gebrauch zu halten? 461

Wanderungen. Eintheilung derselbigen, 2. Eine Ursache der Entvölkerung, 2. f. f.

Warmhalten ist flüßigen Personen, 143. und kleinen Kindern sehr nachtheilig, 391.

Warzen zu vertreiben, 500. S. Brustwarzen.

Waschen der neugebohrnen Kinder. Nothwendigkeit dieser Vorsicht, und womit es geschehen solle, 388.

Wasser, kaltes, das natürlichste Getränk für Menschen und für alle Thiere, 85 *. Welches das gesundeste sey? 85. 86 *. Schädliches Trinken desselbigen nach einer Erhitzung, 31. Dessen Nutzen bey Frostbeulen, 479. Das Angießen desselben in den Nacken ist bey Blutstürzungen gefährlich, 523. Es ist auch bey den Folgen der Furcht sehr nachtheilig, 530

— gebrannte. S. Brantewein.

Wasserscheue, Hydrophobie, Wuth, Kennzeichen und Grade dieser Krankheit, 192. f. f. Unwirksame Mittel dagegen, 195. Wahre Heilungsmittel, 196. Präservationscur, 197. Lebensordnung, 198. und eigentliche Cur, ebend.

Wassersucht nach der Ruhr, wie sie zu heilen, 351

Wattich. S. Molken.

Wechselfieber. Gattungen derselben, 263. Zufälle der meisten Arten, 263. f. Unterscheidungszeichen dieser Fieber von andern, 265. Eintheilung in Frühlings- und Herbstfieber, 265. Von ihrem Unterschied in Ansehung der Dauer und Gefahr, 265. f. Verhalten dabey und Cur, 269. f. f. Cur nach heftigen Anfällen, 272. bey Herbstfiebern, ebend. bey viertä-

viertägigen, 273. Mittel diesen Fiebern vorzubauen, 281

— von bösartigen, ihren Zufällen und deren Cur, 279

— von einer besondern Art wechselnder Krankheiten ohne Frost und Hitze. Heftige Zufälle derselben, 280. und ihre Cur, 281

Wehemütter. Hebammen, sollten sich auf dem Lande diese Anleitung bekannt machen, 21. Klagen über die Unwissenheit derselben, 373

Wein. Würkungen des rothen in Krankheiten, 46. Schädlichkeit der gewürzhaften im Anfange des Schnupfens, 142. Nutzen desselben in flüßigen Zahnschmerzen und bey verdorbenem Magen, 151. in Ohnmachten bey starken Fieberanfällen, 519 Der Dampf des gährenden ist tödtlich, 537. S. Dampf.

Weineßig, bey Ohnmachten von Vollblütigkeit gut zu gebrauchen, 504. S. Eßig.

Wesponstiche, 292.

Windkolik. Beschreibung derselben und ihre Cur, 318 f. f.

Witterung, abwechselnde, ihr schädlicher Einfluß auf den menschlichen Cörper, 32. Mittel dagegen, 33

Wöchnerinnen, ihnen ist die Furcht allemal schädlich und oft tödtlich, 531

Wohnstuben und Schlafkammern der Landleute, warum sie oft durchluftet werden müssen? 35. 36. Niedrige, enge und verschloßene sind ungesund, 102*

Wohnungen. Von der schädlichen Einrichtung und nöthigen Verbesserung derselben, 101* 39

Wür-

Würmer. Zufälle von ihnen, 394. Wodurch sie am meisten schaden? 394 Kennzeichen ihrer Gegenwart, ebend. und Mittel wider dieselben, 395. 396

Wundärzte auf dem Lande. Wie sie nach dieser Anleitung dem Volke nützen könnten? 20. f.

Wundbalsame sind innerlich schädlich, 453.

Wunden. Von unterschiedener Art zu heilen, 448. f.

Wundkräuter, innerlich nicht zu gebrauchen, 453

Wurm am Finger oder Nagelgeschwür, Beschreibung und Cur desselben, 492. f. f.

Wuth. S. Raserey und Wasserscheue.

Z.

Zäpflein, geschwollnes, 116.

Zahnarbeit oder Zahnen der Kinder, was dabey zu beobachten? 392

Zahnschmerzen oder Zahnweh. Vom Anfraß der Zähne, 146. Gute und unnütze Mittel dagegen angezeigt, 147. — Von Entzündung der Nerve, 148 — Von einem kalten Fluß, 150. — Von einer Schwäche des Magens, 151. — Von einer allgemeinem Schärfe des Geblüts, 152. Von zurückgetretenen Gliederschmerz, ebend.

Zeichen, astrologische, kommen beym Mediciniren nicht in Betrachtung, 562

Zeug, leinenes. S. Wäsche.

Zorn, heftige Würkungen desselben, 516. Ohnmachten davon, ebend.

Zuckungen, sind beym Ausbruch der Pocken selten gefährlich, 211

— der Kinder, Ursachen derselben und Mittel dagegen, 397 f f. Welche Mittel dabey gemeiniglich schaden? 400. Von der Unterschiedlichkeit in Absicht der Neigung der Kinder zu diesem Uebel, 402. S. Epilepsie.

Druckfehler.

Seite 342. Zeile 13. anstatt **vermindert**, lese man **vermeidet**.

Nach-